

Wied - Lied

T: Christian Hähle 2014
M: aus Oberbayern

Sopran

G C G a

1. Ich lieb' den klei-nen Ort, er liegt so fried-lich dort, weit ab vom Groß-stadt-lärm,
2. Und von des Dor-fes Höhn kann man weit mäch-tig sehn zum Schloss nach Ha - chen-burg,
3. Und muss ich ein-mal fort von die-sem lie - ben Ort und geh den Weg so weit

Tenor

S.

D G C G

1. ich hab' ihn gar zu gern. Er liegt im Wes-ter - wald, hier ist mein Auf-ent - halt.
2. zum Wind-park nicht weit fort. Beim war-men Son-nen-schein sitzt man nicht lang al - lein.
3. in die - se E - wig-keit. Bin ich im Him-mel dorb'n, werd ich euch al - le lob'n.

T.

S.

A7 D a

1. Hier lädt sich Groß und Klein zum Fei - ern ein. Ein Brun-nen plät-schert sacht,
2. Man lebt ge - mein-sam hier mit dir und mir. Das Bäch-lein mun - ter braust,
3. Hab' nur die ei - ne Bitt: ver-geßt's mich nicht. Sollt nicht so trau - rig sein,

T.

S.

G e A7 D7

1. im Dorf man ger - ne lacht, weil man Ge - mein-schaft mag bei Nacht und Tag.
2. der Wald so fried-lich rauscht. Und wenn dies Lied er - klingt, das Dorf gern singt:
3. es muss auch die - ses sein. Dann singt mit viel Ge - müt dies schö - ne Lied:

T.

S. Refrain: Mein lie-bes Wied, ich lach' und denk' so ger-ne nach, wie man hier le - ben kann

T. Wied, ich lach'

1. mit Frau und Mann. Mein lie-bes le - ben kann mit Je-der - mann.

2.

Fassung vom 05. Sept. 2017

2. Und von des Dorfes Höhn
 kann man weit mächtig sehn
 zum Schloss nach Hachenburg,
 zum Windpark ganz weit fort.
 Beim warmen Sonnenschein
 sitzt man nicht lang allein.
 Man lebt gemeinsam hier
 mit dir und mir.
 Das Bächlein munter braust,
 der Wald so friedlich rauscht.
 Und wenn dies Lied erklingt,
 das Dorf gern singt:

3. Und muss ich einmal fort
 von diesem lieben Ort
 und geh den Weg so weit
 in diese Ewigkeit.
 Bin ich im Himmel drob'n,
 werd ich euch alle lob'n.
 Hab' nur die eine Bitt:
 vergeßt's mich nicht.
 Sollt nicht so traurig sein,
 es muss auch dieses sein.
 Dann singt mit viel Gemüt
 dies schöne Lied: